

Ornellaia - sempre lui

Vertikale: Fünf Jahrzehnte des grossen Toskaners - 1988 bis 2020

1985 von Marchese Lodovico Antinori auf seinem Gut Ornellaia an der toskanischen Küste kreiert, zählte der Ornellaia zu den ersten Supertuscans, die noch als *Vino da Tavola* erschienen. Aber schon bald wurde der Blend aus Cabernet und Merlot zu einem Aushängeschild des Bolgheri DOC Superiore. Nach einem kurzen Zwischenspiel im Besitz von Mondavi und Constellation Brands gehört die Tenuta Ornellaia inzwischen seit rund 20 Jahren zum Imperium der Marchesi Frescobaldi. Für den Wein verantwortlich waren bis 2023 der Bordeaux-geschulte Weinmacher Axel Heinz und die Önologin Olga Fusari.

Aber trotz des Wechsels an Besitzern und Önologen, der in den fünf Jahrzehnten stattfand, war der Ornellaia sempre lui, immer er selbst, was auch eine Vertikale von zehn Weinen über fünf Jahrzehnte von 1988 bis 2020 beweist. Sie wurde von Ornellaia im Herbst in Venedig im Rahmen der Auktion der Künstleredition des Jahrgangs 2020 organisiert. Gerade in jüngeren Jahrgängen garantiert eine schonende Weinbereitung, dass die Weine früher trinkreif sind, ohne an Langlebigkeit einzubüssen. Die Weine wurden unter der Ägide von Olga Fusari ausgewählt, die nicht nur legendär grosse Jahrgänge platzierte, sondern auch kleinere, die aber die zeitlose Qualität der Rebberge an der toskanischen Küste zeigen. Die Böden von Ornellaia sind marinen, alluvialen und vulkanischen Ursprungs und in zahlreiche Parzellen unterteilt, die separat vinifiziert werden. Die Rezeptur des Ornellaia ist seit langem ähnlich: viel Cabernet Sauvignon, etwas weniger Merlot, der Rest Cabernet Franc und Petit Verdot, 18 Monate in kleinem Holz ausgebaut. Die Rebstockreihen sind vorwiegend nach Südwesten ausgerichtet, um die letzten Strahlen der Sonne zu nutzen, bevor sie über dem Tyrrhenischen Meer versinkt. www.bindella.ch

Degustation und Text: Christian Eder

Wissen kompakt

Die Tenuta dell'Ornellaia in Bolgheri an der toskanischen Küste wird **1981** von Marchese Lodovico Antinori gegründet +++ Der erste Jahrgang des Ornellaia, noch ein **Vino da Tavola**, wird 1985 gekeulert +++ Nach mehreren Besitzerwechseln (Mondavi, Constellation Brands) kommt Ornellaia Anfang der **2000er Jahre in den Besitz der Marchesi Frescobaldi + Axel Heinz** wird 2005 Weinmacher und bleibt bis 2023 +++ Das Weingut, das heute nur mehr Ornellaia heisst, umfasst 119 Hektar Rebfläche +++ Vom Jahrgang 2020 werden **185 000 Flaschen** produziert + ornellaia.com





1988

18 Punkte | 2024 bis 2026

Ein Vino da Tavola aus einem warmen Jahrgang. Hat bereits ein langes Leben hinter sich, vereint aber immer noch Charakter und Eleganz und stellt eine Referenz für einen grossen Ornellaia aus den frühen Jahren dar: opulente Blume; kompakter Auftakt, dichtes, süsses und doch feinkörniges Tannin, betörende Noten von reifen Pflaumen und Schoko im Finale. Auch nach 35 Jahren ein Genuss!

1993

17 Punkte | 2024 bis 2025

In einem eher mässigen Jahrgang beweist dieser Ornellaia, der als Vino da Tavola auf den Markt kam, dass dieser Wein gerade auch in kleineren Jahren zu Grossem fähig ist: reifes Steinobst und Gewürze, dezente Noten von Trockenblumen und Leder; im Mund ausgewogen mit schönem Schlift, die Gerbstoffe und die Säure ausbalanciert und von solider Eleganz.

1998

19.5 Punkte | 2024 bis 2028

Ein Jahrgang mit perfekten Bedingungen, die eine homogene Reife ermöglichten. Noch heute wirkt der Wein komplex und voll Esprit, erinnert – wenn der Vergleich erlaubt ist – an einen Haut-Brion: komplexe Fruchtaromatik nach Kirschen und Piment, dezente balsamische Noten; geschliffene Textur, linearer Verlauf mit wunderbaren Gerbstoffen, die Säure belebt, Charakter, Eleganz und Schlift bis ins Finale.

2003

17.5 Punkte | 2024 bis 2026

In diesem heissen Jahrgang, den viele als ersten Boten eines sich verstärkenden Klimawandels sehen, wurde zum ersten Mal Petit Verdot verwendet, der Cabernet-Franc-Anteil erhöht und die Trauben wurden akkurat selektioniert, um dem Wein mehr Frische und Fruchtigkeit zu verleihen; tont nach reifem Steinobst und auch nach Orangenzesten und feiner Würze; im Mund kraftvoll, überraschend harmonisch, jugendlich.

2006

18.5 Punkte | 2024 bis 2030

Aus einem kühleren Jahr, nimmt noch immer mit viel Frische und doch auch Schlift für sich ein; duftet betörend nach Maraschino-Kirschen, Leder und Zedernholz, auch feine florale Komponenten; am Gaumen geschmeidig, auch mineralische Nuancen, die Gerbstoffe und die noch sehr lebendige Säure im Einklang, grosse Länge. Kann sogar noch reifen.

2008

18 Punkte | 2024 bis 2027

Ein warmer Sommer sorgte für reife Trauben, verbunden mit viel Frische und krockanter Säure. Nach 15 Jahren präsentiert sich dieser Wein aus dem üblichen Mix (Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet Franc und Petit Verdot) mit einladenden Noten von Schwarzkirschen, Waldfrüchten, Kräutern; samtige Textur, die Gerbstoffe engmaschig, dann vollmundig, vibrierende Evolution, konzentriert-komplexes Finale.

2011

18.5 Punkte | 2024 bis 2029

Viel Sonne und Wärme zeichnen den Jahrgang aus, das Ergebnis ist kraftvoll und opulent; duftet verführerisch nach Schwarzkirschen, Leder, Tabak, Blüten, Graphit; konzentriert und facettenreich im Mund, die Tannine engmaschig und perfekt abgerundet, endet lang und überraschend frisch auf Noten von Kirschen, Waldbeeren und Kräutern. Sollte man zu einem schmackhaften Wildgericht geniessen.

2013

18.5 Punkte | 2024 bis 2028

L'Eleganza symbolisierte den 2013er: Nach einer späteren Lese war das Resultat ein ausgewogener, weniger charaktervoller Wein, der einige Jahre benötigte, um sich in seiner ganzen Schönheit und Harmonie zu präsentieren: Reife Fruchtaromen, auch balsamische und würzige Töne prägen das Bouquet; die Textur linear und ausbalanciert zwischen engmaschigem Tannin und vifer Säure, überraschend frisch.

2016

19 Punkte | 2025 bis 2032

La Tensione – die Spannung – symbolisierte diesen Jahrgang. Überaus einfühlsame Nase mit Waldfruchtaromen, filigrane Nuancen von getrockneten Blüten und Unterholz; die Tannine feinkörnig und perfekt verwoben, der Ausklang facettenreich und ellenlang. Hat gegenüber seinem Debüt kaum an Spannung verloren. Die Reife verleiht dem Wein noch mehr Charakter.

2020

19 Punkte | 2026 bis 2034

La Proporzione – das Verhältnis – ist die für diesen Jahrgang vergebene Ehrenbezeichnung, perfekt proportioniert ist auch der Wein; intrigante Aromen von Steinobst, aufgepeppt mit zartem Odeur von frischen Blüten und Macchia, das dezente Holz sehr gut integriert; superber Bau mit viel Druck und Fülle, das Tannin dabei präzise, noch sehr jung, endet lang.